



Handwerkskammer Koblenz
Stefan Gustav
56063 Koblenz

Telefon 0261 398-309
stefan.gustav@hwk-koblenz.de
www.hwk-koblenz.de

Antrag auf Gleichwertigkeitsfeststellung

Hinweise: Ihre Angaben sind aufgrund der Vorschriften des Berufsqualifikationsfeststellungsgesetzes (BQFG) für die Entscheidung über den Antrag erforderlich. Sollten Sie Ihrer Mitwirkungspflicht nicht nachkommen, kann der Antrag allein deshalb abgelehnt werden (§ 15 BQFG). Für das Verfahren wird eine Gebühr erhoben. Die Höhe der Gebühr richtet sich nach der aktuellen Gebührenordnung der Handwerkskammer Koblenz.

Hinweis: Dieses Feld bitte nur nach Rücksprache mit der zuständigen Stelle ausfüllen!

- Gleichwertigkeitsfeststellung nach § 50c HwO (ggf. i.V.m. § 51e HwO)
- Gleichwertigkeitsfeststellung nach § 40a HwO / § 4 BQFG

Benennung der Referenzqualifikation, mit der eine Gleichwertigkeitsfeststellungsprüfung erfolgen soll:

.....

.....

Aktenzeichen

.....

1. Angaben zur Person

Name

Vorname

Staatsangehörigkeit

Geburtsdatum

Geburtsort

Geburtsland

Geschlecht

männlich

weiblich



2. Anschrift und Kontaktinformationen¹

PLZ, Ort Straße, Hausnr. Staat

E-Mail Telefon Telefax

3. Angaben zum im Ausland erworbenen Ausbildungsnachweis

Bezeichnung des Ausbildungsnachweises (Originaltitel und deutsche Übersetzung, falls bekannt)

Land der Ausbildung Dauer der Ausbildung Jahre Monate

Art der Ausbildung

- schulisch betrieblich Kombination schulisch und betrieblich sonstige (Bitte machen Sie nähere Angaben am Ende des Formulars.)

Fachrichtung/Schwerpunkt der Ausbildung

Prüfungsdatum Prüfungsort

Name der ausstellenden Institution

Anschrift der ausstellenden Institution

Name und Anschrift der Ausbildungsinstitution, wenn von der ausstellenden Institution abweichend.

4. Angaben zu sonstigen Befähigungsnachweisen²

a) Bezeichnung des Befähigungsnachweises (Originaltitel und deutsche Übersetzung, falls bekannt)

Land der Berufsbildung Dauer der Berufsbildung Jahre Monate

Art der sonstigen Berufsbildung

- schulisch betrieblich Kombination schulisch und betrieblich sonstige (Bitte machen Sie nähere Angaben am Ende des Formulars.)

Fachrichtung/Schwerpunkt der Berufsbildung

¹⁾ Soweit Sie einen Antrag aus dem Ausland stellen, können Sie zur Erleichterung der Kommunikation freiwillig eine Kontaktperson im Inland unter **Ergänzende Angaben** am Ende dieses Formulars benennen.

²⁾ Bitte machen Sie zu jedem Befähigungsnachweis gesonderte Angaben. Sollten die nachstehenden Eingabefelder nicht ausreichen, bitte weitere Angaben unter **Ergänzende Angaben** am Ende des Formulars vornehmen.



Prüfungsdatum

Prüfungsort

Name der ausstellenden Institution

Anschrift der ausstellenden Institution

Name und Anschrift der Ausbildungsinstitution, wenn von der ausstellenden Institution abweichend.

b) Bezeichnung des Befähigungsnachweises (Originaltitel und deutsche Übersetzung, falls bekannt)

Land der Berufsbildung

Jahre
Monate
Dauer der Berufsbildung

Art der sonstigen Berufsbildung

schulisch

betrieblich

Kombination schulisch und
betrieblich

sonstige (Bitte machen Sie nähere Anga-
ben am Ende des Formulars.)

Fachrichtung/Schwerpunkt der Berufsbildung

Prüfungsdatum

Prüfungsort

Name der ausstellenden Institution

Anschrift der ausstellenden Institution

Name und Anschrift der Ausbildungsinstitution, wenn von der ausstellenden Institution abweichend.

5. Angaben zu einschlägiger praktischer Berufserfahrung³⁾

a) Art der Tätigkeit

Schwerpunkt der Tätigkeit

Jahre
Dauer

Monate

Art des Nachweises

Name und Anschrift des Arbeitgebers (falls vorhanden).

³⁾ Bitte machen Sie zu jeder Beschäftigung gesonderte Angaben. Sollte das Eingabefeld nicht ausreichen, benutzen Sie für weitere Angaben den Punkt **Ergänzende Angaben** am Ende des Formulars.



b) Art der Tätigkeit

Schwerpunkt der Tätigkeit

Jahre Monate
Dauer Art des Nachweises

Name und Anschrift des Arbeitgebers (falls vorhanden).

6. Angaben zu vorhergehenden Anträgen⁴

Ich habe bereits einen Antrag auf Gleichwertigkeitsfeststellung nach dem Berufsqualifikationsfeststellungsgesetz (BQFG) ja nein
oder als Spätaussiedler nach dem Bundesvertriebenengesetz (BVFG) gestellt.

Wenn ja, Antrag nach Berufsqualifikationsfeststellungsgesetz (BQFG) Bundesvertriebenengesetz (BVFG)

Antrag vom _____ gestellt bei (zuständige Stelle)

zu folgender deutscher Referenzqualifikation (Bitte – soweit vorhanden – Kopie des Antrags und ggf. des Bescheids beifügen.)

7. Erklärung zur Erwerbsabsicht (entfällt für Staatsangehörige der EU, des EWR und der Schweiz und für Personen, mit Wohnort in der EU/EWR/Schweiz)⁵

Ich erkläre, dass ich in Deutschland eine Erwerbstätigkeit ausüben will.

8. Erklärung zur Anhörung einer Berufsvereinigung/Innung (gilt nur für Anträge nach § 50 b HwO)

Sind Sie einverstanden, wenn die Handwerkskammer zu Ihrem Antrag die Stellungnahme einer fachlich zuständigen Berufsvereinigung/Innung einholt? ja nein

(Auf Wunsch auszufüllen)

Ich möchte, dass zu meinem Antrag die Stellungnahme dieser Innung / Berufsvereinigung eingeholt wird:

9. Unterschrift

Ich versichere, dass meine Angaben richtig und vollständig sind.

Ort Datum Unterschrift Antragsteller/in

⁴ Diese Erklärung soll Mehrfachanträge mit dem gleichen Inhalt und Sachverhalt bei verschiedenen zuständigen Stellen vermeiden.
Sie müssen nur solche Anträge angeben, die nach Inkrafttreten des BQFG am 1. April 2012 gestellt wurden.

⁵ Staaten der Europäischen Union (EU) und des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR) sind: Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Kroatien, Lettland, Liechtenstein, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Slowakei, Slowenien, Spanien, Schweden, Tschechische Republik, Ungarn, Zypern.



Bitte fügen Sie dem Antrag folgende Unterlagen bei (gesetzliche Vorgabe nach §§ 5 und 12 BQFG):

- Beglaubigte Kopie eines Identitätsnachweises (Personalausweis, Reisepass)
- Beglaubigte Kopie und Übersetzung des unter 3. aufgeführten Ausbildungsnachweises
- Beglaubigte Kopien und Übersetzungen der unter 4. aufgeführten sonstigen Befähigungsnachweise
- Nachweise und Übersetzungen zu unter 5. aufgeführter einschlägiger praktischer Berufserfahrung
- Nachweis zu 7. (Erklärung der Erwerbsabsicht), dass Sie in Deutschland eine Erwerbstätigkeit ausüben wollen (z. B. Antrag eines Einreisevisums zur Erwerbstätigkeit, Kontaktaufnahme mit potenziellen Arbeitgebern, Geschäftskonzept bei selbstständiger Tätigkeit)
- Aktueller Lebenslauf

Wichtiger Hinweis

Eventuell müssen Sie weitere Unterlagen einreichen, damit wir Ihre Berufsqualifikation bewerten können. Die oben genannten Unterlagen sind daher nur Mindestanforderungen und schließen nicht aus, dass weitere Unterlagen gefordert werden. Erforderliche Übersetzungen sind von einem öffentlich bestellten oder beeidigten Dolmetscher oder Übersetzer erstellen zu lassen.

Datenschutzerklärung

Hinweis zum Datenschutz

Der Handwerkskammer obliegt gemäß § 91 Abs. 1 Nr. 6a HwO als gesetzliche Aufgabe die Durchführung der Prüfung der Gleichwertigkeit im Ausland erworbener Ausbildungsnachweise und sonstiger Berufsqualifikationen mit inländischen Referenzqualifikationen im Handwerksbereich. Zur Erfüllung dieser Aufgabe werden personenbezogene Daten gespeichert und im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen an andere zuständige Stellen weitergeleitet.

Einverständnis bzgl. freiwilliger Angaben:

Mit der Speicherung und Nutzung von Daten, die von mir freiwillig angegeben wurden, bin ich einverstanden.

ja nein

Hinweis

Das Einverständnis zur Speicherung und Nutzung von Daten, die von Ihnen freiwillig angegeben wurden, kann jederzeit mit Wirkung für die Zukunft durch Mitteilung an die Handwerkskammer widerrufen werden; nach Erhalt des Widerrufs wird die Handwerkskammer die betreffenden Daten nicht mehr nutzen und verarbeiten bzw. löschen.

Ort

Datum

Unterschrift Antragsteller/in

